



ALTERSZENTRUM
LANZELN

Jahresbericht 2022



Nachhaltige Qualität – Einblicke in unser Geschäftsjahr 2022

Inhalt

Editorial	4
Kennzahlen Bewohnerinnen und Bewohner	6
Stabile Personalkennzahlen	10
Das Lanzeln-Jahr 2022 im Überblick	14
Strategische Leitplanken gesetzt – Gegenwart und Zukunft fest im Blick	18
Wohn- und Lebensqualität verbessert	20
Den Grundstein für Nachhaltigkeit und Energiekostenoptimierung gelegt	24
Jahresabschluss	26
Rechnung – Budgetvergleich 2022	28
Herzlichen Glückwunsch zu den Dienstjubiläen und Lehrabschlüssen	30



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser

Editorial

Sie lesen gerade den Geschäftsbericht des Alterszentrums Lanzeln und sind sicher gespannt, was wir vom Geschäftsjahr 2022 zu berichten haben.

Wir blicken auf ein ereignisreiches und bewegendes Jahr zurück. Nach den 2 Pandemie Jahren 2020 und 2021, die den gesamten Betrieb und das Gesundheitswesen allgemein stark forderten, folgte 2022 mit dem schrecklichen Beginn des Ukrainekriegs die nächste Krise. Die Folgen spürten auch wir in abgemilderter Form im Alterszentrum Lanzeln. Neben den Dauerthemen Fachkräftemangel und dem generellen Wandel im Gesundheitswesen, mussten wir uns mit nachhaltigen Massnahmen zur Prävention möglicher Energiemangellagen und stark steigenden Waren- und Energiepreisen auseinandersetzen. Folglich mussten zusätzliche Ressourcen geschaffen und ungeplante Investitionen getätigt werden.

In enger Zusammenarbeit mit der Eigentümerin und Betreiberin des Alterszentrums, der Gemeinde Stäfa, konnten zeitnah Präventivmassnahmen umgesetzt und nachhaltige Zukunftslösungen erarbeitet und geplant werden.

Mit der Verabschiedung der neuen Unternehmensstrategie für das Alterszentrum Lanzeln durch den Gemeinderat Stäfa, wurde zudem die Grundlage für eine zeitgemässe und agile Unternehmensführung geschaffen.

Trotz der vielen Herausforderungen blicken wir mit Stolz auf das Geschäftsjahr 2022 zurück. Ein Jahr in dem wir wichtige Meilensteine erfolgreich realisieren und nachhaltige Strategien für die kommenden Jahre planen konnten.

Mit herzlichem Dank und besten Grüssen
Ihr Matthias Radtke







Kennzahlen

Bewohnerinnen und Bewohner

Bericht Geschäftsleitung

Nach den 2 Pandemie Jahren 2020 und 2021, welche mit einem deutlichen Anstieg der Ein- und Austritte sowie der Kurzaufenthalte (Akut- und Übergangspflege) im 5-Jahresvergleich einhergingen, entwickelte sich die Anzahl der Ein- und Austritte im Geschäftsjahr 2022 wieder auf etwa das Niveau von 2019.

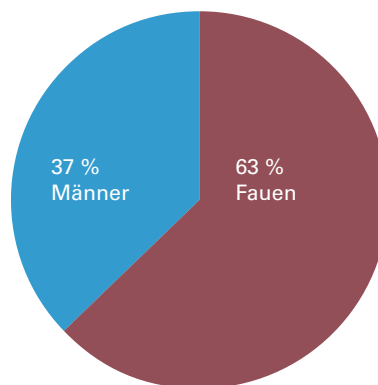
Im Jahr 2022 traten 94 Personen in unsere Langzeit-, Akut- und Übergangs-, Ferien- sowie Tages- und Nachtpflege ein und 90 Personen aus. Die Bettenauslastung betrug hervorragende 98.2 % und erreichte im 5-Jahresvergleich den höchsten Wert. Das Durchschnittsalter unserer Bewohnenden lag bei 85.8 Jahren und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer über alle Wohnformen betrug 2022 rund 3 Jahre.

6

Belegungskennzahlen	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Eintritte total	94	117	103	90	83	87
davon AÜP/Ferien	49	66	56	51	42	56
davon Langzeitaufenthalte	45	48	47	39	41	31
Austritte total	90	109	116	91	83	74
davon verstorben	47	55	54	54	37	41
Bettenbelegung in %	98.2	92.4	96.9	96.3	97.6	97.5
Belegungskennzahlen 2017–2022						

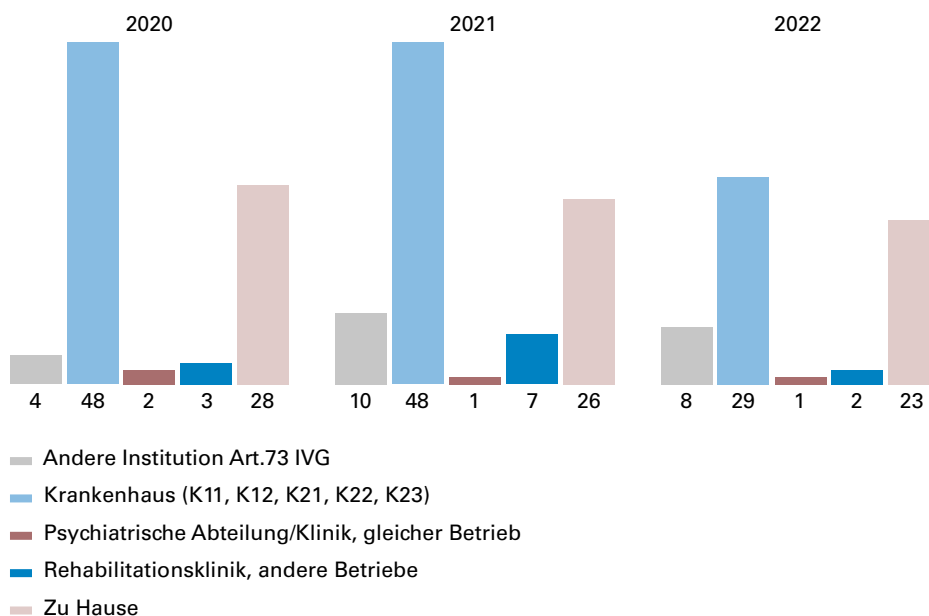
Herkunft und Zusammensetzung Bewohnerschaft

Die Herkunft unserer Bewohnerinnen und Bewohner zum 31.12.2022 setzte sich zusammen aus 94 Personen von Stäfa und 40 Personen von anderen Gemeinden aus dem Bezirk Meilen. 2022 lebten im Alterszentrum Lanzeln **37 % Männer** und **63 % Frauen**



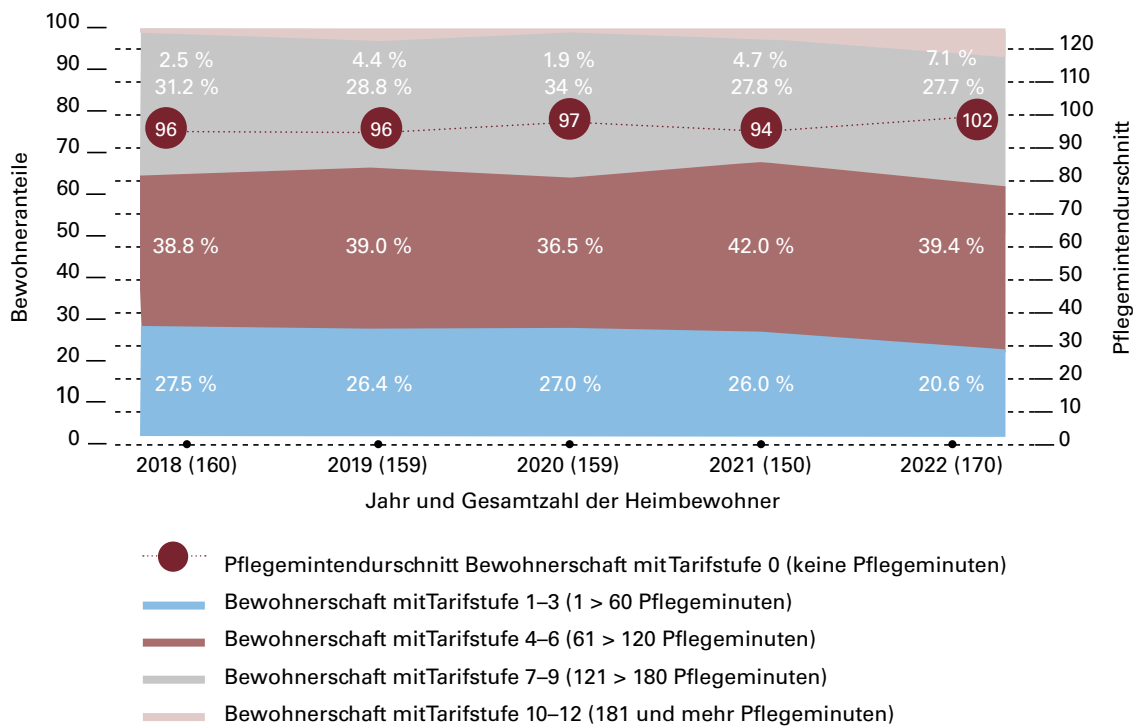
Eintritt woher pro Jahr

Bei den Eintritten zeigt sich (Abbildung unten), dass die Mehrheit der Bewohnenden aus dem Spital eingetreten ist, gefolgt von zu Hause oder einer anderen Institution. Der Unterschied bei der Anzahl der Eintritte aus dem Spital zu den Vorjahren, korreliert mit der coronabedingten höheren Anzahl an Ein- und Austritten während den beiden Pandemie Jahren 2020 und 2021.

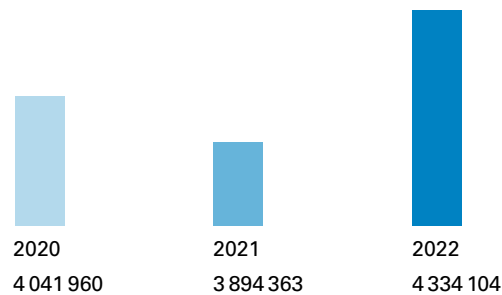


Die Entwicklung der Pflegestufen im 5-Jahresvergleich (Abbildung unten) zeigt 2022 erstmals einen ansteigenden Trend. Vor allem bei Bewohnenden in den Tarifstufen 7–12 verzeichneten wir eine Zunahme und damit verbunden auch einen Anstieg der Pflegeminuten und des Pflegeaufwands (Abbildung unten). Der durchschnittliche Pflegeaufwand 2022 pro Bewohnerin und Bewohner betrug 102 Minuten und lag damit 8 Minuten pro Tag höher als im Vorjahr. Insgesamt bewegte sich das Alterszentrum Lanzeln wie schon in den Vorjahren im kantonalen BESA-Tarifstufen-Durchschnitt.

Bewohnerschaft nach Tarifstufe



Entwicklung Pflegeaufwand 2020–2022 Besa-Minuten pro Jahr









Stabile Personalkennzahlen

Unsere engagierten Mitarbeitenden sind die Basis für eine hervorragende Dienstleistungsqualität und zufriedene Kunden. Mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen, vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten, Entwicklungs- und Aufstiegsperspektiven sowie betrieblichen Gesundheitsmassnahmen fördern wir motivierte und gesunde Mitarbeitende.

Die Personalkennzahlen 2022 bewegten sich trotz höherer Fluktuation als in den Vorjahren, deutlich unter dem Benchmark Gesundheitswesen Schweiz (vgl. Tabelle unten). Fast alle Stellen konnten trotz Fachkräftemangel und dem notwendigen Unternehmenswandel innert kurzer Zeit wieder-

besetzt werden und wo nötig wurden Stellen ausgebaut. Hervorzuheben ist hierbei, dass einige ehemalige Mitarbeitende wieder in die Lanzeln zurückkehrten. Die Krankheitsabsenzen konnten im Vergleich zum Vorjahr um 1.3 Tage pro Mitarbeitenden reduziert werden.

Personalkennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Mitarbeitende	173	172	178	183	188
Anzahl Eintritte	24	8	12	14	28
Anzahl Austritte	10	10	4	9	22
Fluktuation (%) ¹	13.11	5.56	2.11	7.25	14.43
Benchmark Fluktuation Gesundheitswesen (%)	16	22.9	22.9	22.9	22.9 ²
Krankheitsabsenzen (Tage / Mitarbeiter / Jahr)	7.8	5.6	6.6	9	7.7
Benchmark Absenzen (Tage)	9.3	9.3	9.3	9.3	9.3

¹ Nach Schlüterformel. Exklusive Pensionierungen, befristet Angestellte, Lernende und Praktikanten

² Obsan Bericht 3/2021. Fluktuationsrate Pflege- und Betreuungspersonal in Alters- und Pflegezentren

Ständiger Prozess der Qualitätssicherung und -entwicklung

2022 arbeiteten wir in verschiedenen Projektgruppen kontinuierlich und fokussiert an der Qualitätssicherung und -entwicklung sowie an den gemeinsam gesteckten Unternehmenszielen. Die Fachexpertise wurde in allen Bereichen erweitert und das interne Weiterbildungsprogramm ausgebaut. In spezifischen Fachweiterbildungen wurde das Gesamtpersonal geschult und weiterentwickelt. Zahlreiche Mitarbeitende konnten ihre externen Weiterbildungen beginnen oder erfolgreich abschliessen. Für unser gesamtes Kaderpersonal wurden Führungsweiterbildungen inhouse durchgeführt und damit die Teamentwicklung gefördert und Führungskompetenzen erweitert. Das Leitungsteam wurde zudem im öffentlichen Personalrecht sowie in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz weitergebildet.

Die Grossprojekte, Umsetzung und Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) sowie die Neugestaltung des Demenz-Wohnbereiches und damit verbunden die Schulung unserer Angestellten sowie die Installation der vorgegebenen IT- Infrastruktur und Sicherheitsanforderungen, konnten erfolgreich umgesetzt werden. Ferner wurde das Projekt Überarbeitung und Optimierung unserer Aussendarstellung (Homepage & Printmedien) erfolgreich abgeschlossen.







Das Lanzeln-Jahr 2022 im Überblick

14



Januar

Unser neuer technischer Leiter Daniel Scheiwiller hat gestartet. Die neue W-LAN Infrastruktur und die neuen TV's in den Seminar- und Schulungsräumen sowie im Empfangsbereich wurden erfolgreich installiert.



März

Das Grossprojekt Einführung elektronisches Patientendossier (EPD) konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Wir erfüllen den gesetzlichen Auftrag und sind zum 1. April 2022 bereit die ersten EPD's zu eröffnen.

Februar

Der Jahresabschluss 2021 fällt im Ergebnis mit rund 660 000.- negativ aus. Die hohen corona-bedingten Mehrausgaben, eine niedrigere Bettenauslastung sowie höhere Kosten für Energie und Einkauf schlugen zu Buche.





Mai

Die Neugestaltung des Demenzbereiches ist weit fortgeschritten. Ein Grossprojekt im laufenden Betrieb, welches nur mit einer ausserordentlichen und engagierten Teamleistung erfolgreich umgesetzt werden konnte.

April

Der IT Anbieterwechsel zu den Firmen OBT & Büro Strässle steht nach vielen Gesprächen und Sitzungen vor dem vertraglichem Abschluss.



Juni

Die Bewohnenden-Themenwoche Zürisee und der Happy Day konnten mit freundlicher Unterstützung der Hatt-Bucher Stiftung realisiert werden. Die Projekteingabe zur Erweiterung der Photovoltaik Anlage auf dem Lanzeln wird vom Gemeinderat genehmigt.





Juli

Die Ergebnisse der intensiven Personalarbeit stehen fest: Reorganisation und Ausbau der Stellen im Bereich Hotellerie. Qualitätsverbesserungen in der Bildung und der Pflege. Aufbau eines internen HR und Anstellung einer Leitung Personal. Installation eines internen Personalpools als Teilprojekt zur Kompensation des Fachkräftemangels.

16

Erika Morger – Leitung Personal



September

Unterzeichnung der Anstellungsverträge unserer neuen Leitungen Hotellerie und Personal nach einem umfangreichen Bewerbungsverfahren.
Petra Ruoss – Leitung Hotellerie
Erika Morger – Leitung Personal

August

Feierlicher Abschluss des Grossprojekts Neugestaltung Demenzbereich mit Bewohnenden, Mitarbeitenden, Angehörigen und der Architektin Gabriella La Rocca.



Petra Ruoss-Leitung Hotellerie



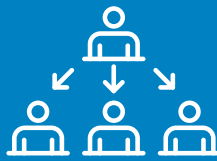
Oktober

Die intensive und professionelle Personalarbeit 2021/2022 mit dem Aufbau des integrierten Personalwesens und der Optimierung der Zusammenarbeit mit dem Casemanagement und der Gemeinde Stäfa trägt Früchte. Die Krankentaggeldversicherung rückvergütet dem Alterszentrum Lanzeln CHF 240 000.-



November

Die 2. Bewohnendenprojektwoche im 2022 «Jede brucht sy Insel, jede syn Palmenstrand» ist ein voller Erfolg. Das Organigramm 2023 wird vom Leitungsteam verabschiedet.



Dezember

Der Gemeinderat verabschiedet die neue Unternehmensstrategie für das Alterszentrum Lanzeln und schafft damit die Rahmenbedingungen einer zeitgemässen und agilen Unternehmensführung.





Strategische Leitplanken gesetzt

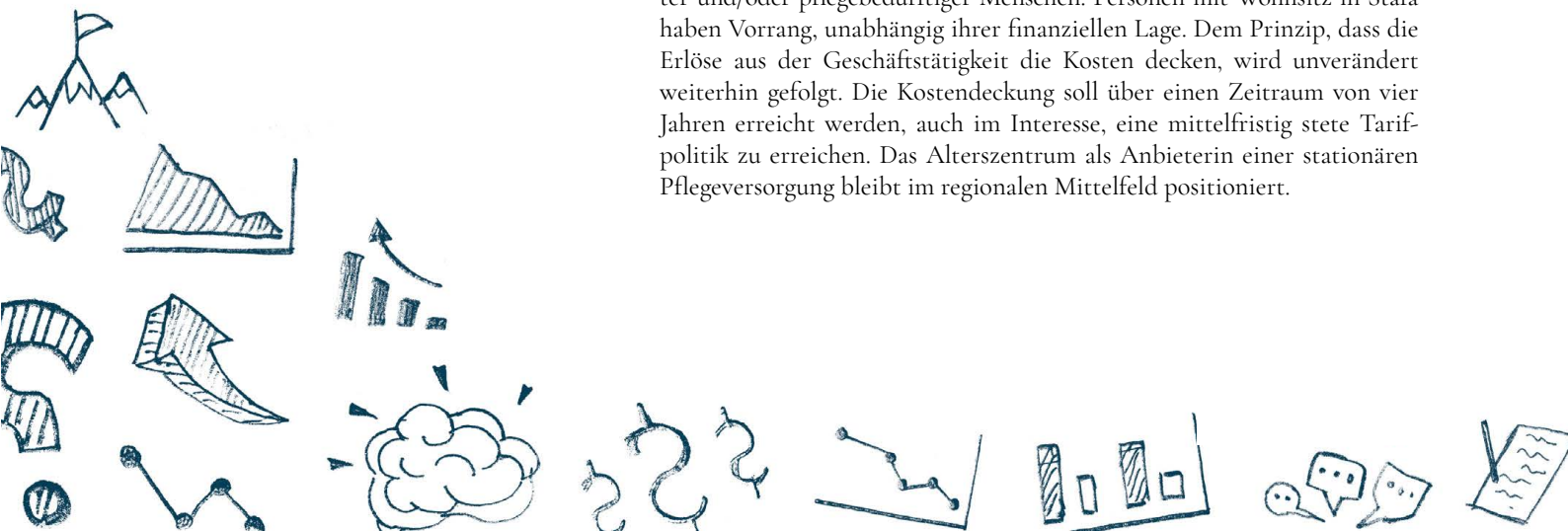
Gegenwart und Zukunft fest im Blick

Verabschiedung der neuen Unternehmensstrategie durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat Stäfa hat Ende 2022 für das Alterszentrum «Lanzeln» eine Unternehmensstrategie erlassen, welche auf den 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt wird. Sie besteht aus zwei Papieren: der Unternehmensstrategie sowie einem Reglement zur Führung des Alterszentrums, das die normativen Elemente der Strategie enthält. Sie ist nach den Regeln der Public Corporate Governance aufgebaut und legt die Ziele des Gemeinderats in den Bereichen Organisation, Unternehmen, Wirtschaftlichkeit, Qualität, Soziales und Ökologie fest. Die Unternehmensstrategie will innerhalb dieser strategischen Leitplanken mehr unternehmerischen Freiraum für den Geschäftsleiter des Alterszentrums und dessen Führungsteam schaffen. Mit der angestrebten operativen Verselbstständigung bleibt das Alterszentrum uneingeschränkt im Eigentum der Gemeinde Stäfa, hat weiterhin öffentlich-rechtlichen, unselbstständigen Status und unterliegt der Aufsicht und Verwaltung durch den Gemeinderat.

Zweck und Ziele der Strategie

Verkürzt gesagt, will der Gemeinderat, dass die Geschäftstätigkeit des Alterszentrums so fortgesetzt wird, wie sie heute stattfindet. Er will, dass die erfolgreiche und ausgezeichnete Arbeit, die im Alterszentrum von allen Beteiligten geleistet wird, sich weiter entfalten kann. Daher richten sich seine Ziele auf den heutigen Zustand aus und schaffen in diesem unternehmerischen Freiraum. Demnach erbringt das Alterszentrum auch weiterhin Leistungen im Bereich Wohnen, Beratung, Pflege und Betreuung betagter und/oder pflegebedürftiger Menschen. Personen mit Wohnsitz in Stäfa haben Vorrang, unabhängig ihrer finanziellen Lage. Dem Prinzip, dass die Erlöse aus der Geschäftstätigkeit die Kosten decken, wird unverändert weiterhin gefolgt. Die Kostendeckung soll über einen Zeitraum von vier Jahren erreicht werden, auch im Interesse, eine mittelfristig stete Tarifpolitik zu erreichen. Das Alterszentrum als Anbieterin einer stationären Pflegeversorgung bleibt im regionalen Mittelfeld positioniert.



Das Alterszentrum wird operativ selbstständig, wettbewerbsfähig, kundenorientiert und kostendeckend geführt. Das Angebot befriedigt die Bedürfnisse der Bevölkerung nach altersgerechter Unterbringung und altersgerechten Dienstleistungen. Das Zentrum ist in die operative Aufbau- und Ablauforganisation der Gemeindeverwaltung eingebunden. Der Geschäftsleiter ist dem Gemeindegeschreiber in der Linie unterstellt.

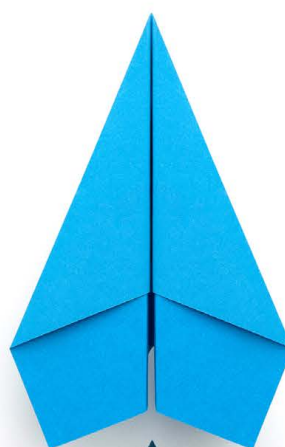
Dem Geschäftsleiter wird die betriebliche Geschäftsführung des Alterszentrums zur selbstständigen Erledigung übertragen. Dazu erhält er materielle und finanzielle Kompetenzen. Reichen diese Kompetenzen für einen Geschäftsvorfall nicht aus, stellt er Antrag an das Ressort Alterszentrum, das der Gemeinderat für diese Amtsdauer an Gemeindepräsident Christian Haltner übertragen hat. Der Gemeinderat selber beschliesst in jedem Fall den Tarif, Budget und Rechnung sowie Änderungen im Stellenplan für das Personal.

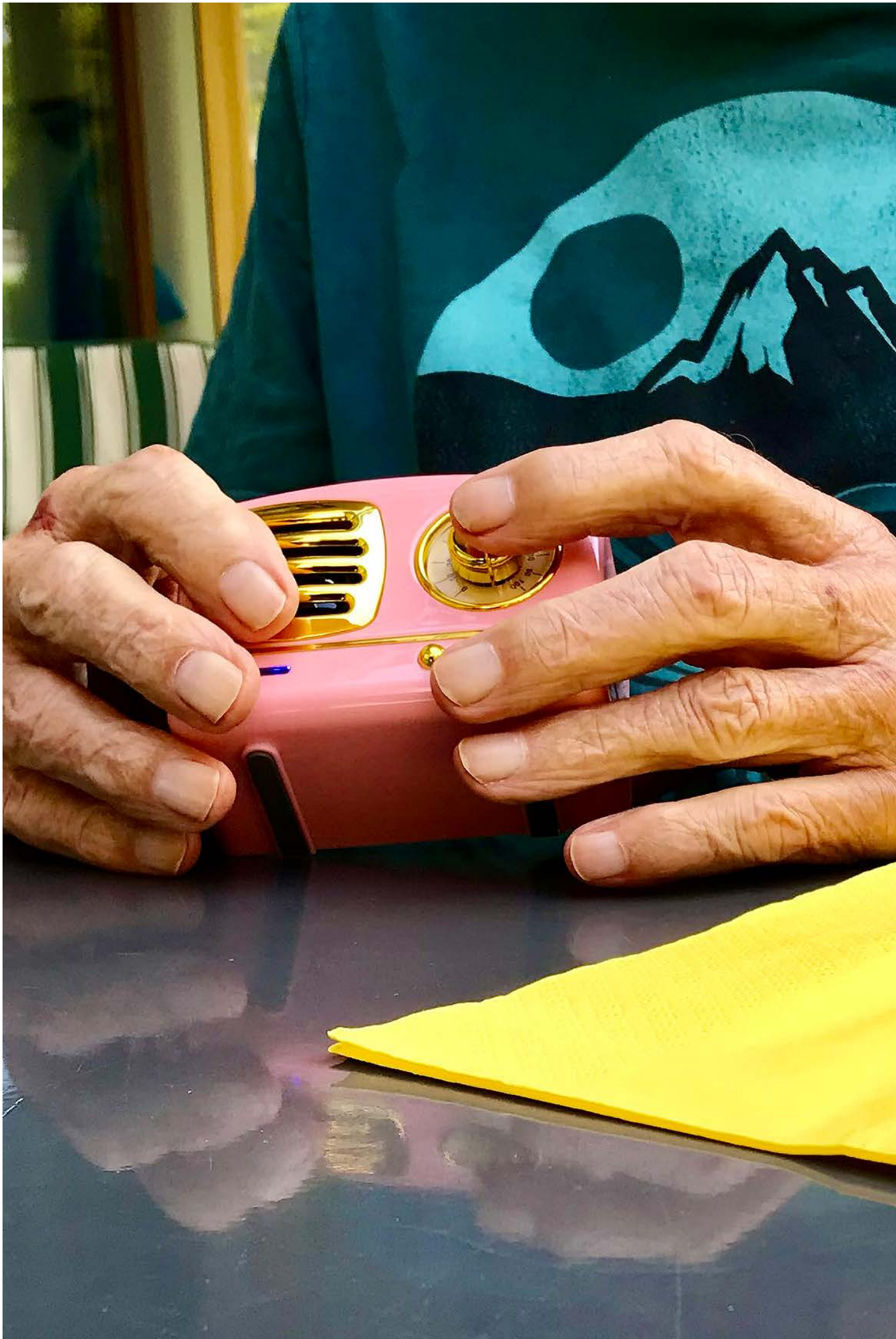
gaben und Verantwortungen und mit Augenmass wahrgenommen wird.

Der Gemeinderat rechnet nicht mit einer langen oder schwierigen Einführungszeit, da die Strategie sorgfältig auf die aktuellen Umstände und die künftig zu Erwartenden abgestimmt ist. Er ist überzeugt, dass mit dem in seinen Augen hervorragend arbeitenden Team in der Leitung der «Lanzeln» die Neuerungen in der betrieblichen Geschäftsführung erfolgreich umgesetzt werden und dass wie bisher ausschliesslich und an erster Stelle das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihrer Angehörigen steht.

Neues Führungsmodell

Das mit der Unternehmensstrategie verwirklichte Führungsmodell ist für alle Beteiligten neu. Daher hat der Gemeinderat den Erlass mit dem Grundsatz verbunden, dass die Strategie von allen an ihr und ihrer Umsetzung direkt Beteiligten ernsthaft, respektvoll für die unterschiedlichen Auf-







Wohn- und Lebensqualität verbessert

Ein neues Ambiente für die Wohngruppe «Menschen mit demenzieller Erkrankung»

Für die Neugestaltung des Demenzbereiches konnte das Lanzeln mit Gabriela La Rocca eine ausgewiesene Expertin gewinnen. Im In- und Ausland hat sich Frau Gabriela La Rocca seit über 30 Jahren intensiv mit dem Thema «Wohnen mit Demenz» auseinandergesetzt und viele entsprechende Projekte realisiert. Durch die internationalen Arbeiten, mit Einsichten in unterschiedliche Pflegekonzepte und einem daraus entstandenen Spezialisten-Netzwerk, konnte Sie viele Erfahrungen sammeln und in das Projekt im Lanzeln mit einbringen. Seit dem Frühling 2021 wurde interdisziplinär am neuen Konzept gearbeitet. Die Pflege, die Demenz-Wohngruppe, der technische Dienst, die Hauswirtschaft und die Geschäftsleitung waren bei der Entwicklung des neuen Konzeptes aktiv involviert.

Angepasste und abgestimmte Räumlichkeiten mit milieuthapeutischer Gestaltung speziell für die Bewohnenden der Demenzwohngruppe.

Innerhalb der beiden Korridore vom Haus A und Haus B wurden neben Sitznischen auch Beschäftigungsmöglichkeiten eingebaut. Diese wurden themenspezifisch gestaltet und unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner abhängig von ihrem aktuellen Zustand. Damit ist eine neue individuelle Tagesbetreuung möglich, angepasst an die unterschiedlichen Biographien der Bewohnenden.

«Ein Besuch auf der neuen Abteilung wird auch für die Familienangehörigen eine neue Erfahrung sein. Es ist das Ziel, dass die neu-

en Sitznischen von den Bewohnenden und ihren Angehörigen aktiv genutzt werden können, damit die Besuche für beide positiv erfahren werden» Gabriela La Rocca.

Innerhalb der gegebenen Architektur im Gartengeschoss wurden mit einer teilweise neuen Einrichtung mit entsprechend neuen Funktionen und einem neuen Licht – System für die Bewohnenden neue Lebensräume geschaffen. Diese bieten mehr Abwechslung, Rückzugsorte und bessere Akustik und garantieren gleichzeitig ein neues Ambiente mit höherem Sicherheits- und Hygienestandard. Es wurde auch darauf geachtet, dass die Bewohnenden durch die Zugänge weniger in Ihrer Ruhe gestört werden. Insgesamt wird dadurch die Unruhe auf der Abteilung wesentlich vermindert. Das Motto lautete: Sinnvolle, innovative und nach neuesten Erkenntnissen orientierte Lösungen für alle Beteiligten!

Was sagen die Beteiligten und Angehörigen zum neugestalteten Demenzwohnbereich?

Pflegeteam Demenzbereich

«Die Lehnstühle sind sehr praktisch und die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich dort wohl. In den Beschäftigungsnischen sind unsere Bewohnenden sehr aktiv. Sie haben Freude an den Nischen und auch an den Möbeln. Die verbesserte Arbeitsumgebung für uns Mitarbeitende ist sehr motivierend und wirkt sich auch positiv auf das Arbeitsklima aus. Der Demenzbereich gibt seit der Neugestaltung einen schönen Wohnbereich und eine liebevolle Atmosphäre für Bewohnende, Angehörige und Personal».

Firma EKZ Projektleiter Patric Wild

«EKZ Eltop darf die Elektroinstallation im Alterszentrum Lanzeln schon seit langem betreuen. In der Neugestaltung des Demenzbereichs wurde nun die Beleuchtung saniert. Einerseits wurden die bestehenden Rundleuchten auf den neuesten technischen Stand gebracht. Andererseits sorgt die ergänzende Effektbeleuchtung im Beleuchtungskonzept für eine angenehme Stimmung. Die Sanierung der Grundbeleuchtung berücksichtigte das sogenannte Human Centric Lighting Konzept. Das bedeutet, dass sich die Beleuchtung an der natürlichen Farbtemperatur der Sonne während des Tagesverlaufs orientiert. Das wertet die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner im Vergleich zu früher enorm auf. Wir bedanken uns beim Lanzeln herzlich für das Vertrauen, bei der Architektin Frau Gabriela La Rocca für die gute Zusammenarbeit und wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern jederzeit angenehmes Licht».

Firma Benjamin Schwendinger

„Ich freue mich, dass sich das Alterszentrum Lanzeln für das «Human Centric Lighting» Konzept entschieden hat und ich dafür die Programmierung ausführen durfte. Dieses Beleuchtungskonzept beschäftigt sich mit der Wirkung des Lichts auf den Menschen und simuliert einen natürlichen Tageslichtverlauf. Es stabilisiert den biologischen Rhythmus und kann zum besseren Wohlbefinden der Bewohner beitragen“.

22

Angehörige

«Der Demenzbereich ist heute viel fröhlicher und bunter gestaltet und die schönen Bilder, Farben, Dekorationen und Beschäftigungsmöglichkeiten sorgen für eine Atmosphäre in der sich alle Bewohnenden wohlfühlen und aktiv sein können.

«Mein Angehöriger fühlt sich sichtlich wohl und nutzt die Beschäftigungsmöglichkeiten deutlich aktiver als früher. Unsere Nichte, die im Bernbiet in einer Demenzabteilung arbeitet und kürzlich zu Besuch im Lanzeln war, ist völlig begeistert vom neugestalteten Demenzbereich».





Den Grundstein für Nachhaltigkeit und Energiekostenoptimierung gelegt

Nachhaltigkeit ist grundlegender Bestandteil in allen Geschäftstätigkeiten der Gemeinde und ihren Stellen. Sie basiert auf den Nachhaltigkeitszielen der «Sustainable Development Goals» (SDG) der Vereinten Nationen, zu deren Erreichung wir als Institution beitragen wollen.

Die Wirkung dieser Strategie ist binnenorientiert, also auf den Betrieb aller Dienste der Politischen Gemeinde Stäfa gerichtet. Auf Gemeindeebene stehen lokale Stromproduktion und Energieeffizienz, vor allem aber die Umstellung der Heizenergie auf erneuerbare Energien im Fokus. Erneuerbare Energien können zu weniger Abhängigkeiten auf dem Energiemarkt sowie zu einer Stärkung der lokalen Wirtschaft führen.

Die Auswirkungen des rasch voranschreitenden Klimawandels müssen durch geeignete Gegenmassnahmen begrenzt werden. Die Vermeidung von Wärmeinseln in dicht bebauten Gebieten oder Massnahmen gegen die Überhitzung von Gebäuden sind nur einige Beispiele in diesem Bereich. (vgl. Nachhaltigkeitsstrategie Gemeinde Stäfa).

In Zusammenarbeit mit dem Immobilienunterhalt der Gemeinde Stäfa sowie Energieexperten und Architekten wurde im Zuge energetischer Evaluationen am und im Gebäude ein nachhaltiges und energieoptimiertes Massnahmenpaket erarbeitet und durch Projektvorstudien fachlich abgestützt. Daraus resultierend wurden die Erweiterung der Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 49kW, der Ersatz der alten Heizungsanlage, die Automation der Belüftung, der Komplettersatz der Leuchtmittel (Umstellung von Halogen auf LED) sowie die Folierung der Glasfenster im Restaurant und der Cafeteria zur Reduktion der Hitzeexposition in heissen Sommermonaten zur Umsetzung im 2023 beim Gemeinderat beantragt. Alle Projektanträge wurden gutgeheissen und freigegeben.



Krisenstab Energiemangellage

Aufgrund des Ukrainekrieges und den daraus resultierenden möglichen Energiemangellagen, wurden in Zusammenarbeit mit dem Krisenstab der Gemeinde Stäfa weitere ungeplante und teils kostenintensive Massnahmen umgesetzt.

- Es wurden Speichergeräte für die Telefonie, Notrufsystem und IT nachgerüstet und installiert, welche einen Stromunterbruch überbrücken können.
- Die Gemeinde hat einen Treppenlift für den Transfer von Bewohnerinnen und Bewohnern mit Rollstuhl für das AZ Lanzeln angeschafft, welcher bei einem möglichen Liftausfall eingesetzt wird.
- Es wurden 2 Grossgasherde eingekauft, um bei Stromunterbruch kochen zu können.
- Der Immobilienunterhalt der Gemeinde hat ein Heizungsprovisorium organisiert, welches bei Ausfall unserer Gasheizung innert 24h installiert werden kann.
- Es wurden Notstromgeneratoren für den temporären Weiterbetrieb der Kühlräume bei einem allfälligen Stromunterbruch organisiert.





Jahresabschluss

	Betriebs-Budget 2022 effektive Taxerhöhung CHF 5.00 pro Tag	Rechnung 2022	Abweichungen
	CHF	CHF	CHF
Aufwand	16 601 800.00	16 935 758.86	333 958.88
Ertrag	-15 662 000.00	-16 327 597.44	-665 597.44
Betriebs-Ergebnis	939 800.00	608 161.42	-331 638.58
Ausserordentlicher periodenfremder Ertrag		-229 431.10	
Ergebnis		378 730.32	

26

	Gemeinde-Budget 2022 Taxerhöhung CHF 15.00 pro Tag	Rechnung 2022	Abweichungen
	CHF	CHF	CHF
Aufwand	16 601 800	16 935 758.86	333 958.86
Ertrag	-16 131 800	-16 327 597.44	-195 797.44
Betriebs-Ergebnis	470 000.00	608 161.42	138 161.42
Ausserordentlicher periodenfremder Ertrag		-229 431.10	
Ergebnis		378 730.32	

Der Jahresrechnung 2022 des Alterszentrums Lanzeln ist vorzuschicken, dass die mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 5. Oktober 2021 beantragten und im Budget 2022 enthaltene Taxerhöhung von CHF 15.00 pro Belegungstag auf CHF 5.00 reduziert und damit ein Minderertrag von CHF 469 800 in Kauf genommen wurde.

Der Jahresabschluss 2022 des Alterszentrums Lanzeln nach HRM2 weist einen Aufwandsüberschuss von CHF 378 730.32 aus. Die Rechnung schliesst damit CHF 91 269.68 besser als der budgetierte Aufwandsüberschuss von CHF 470 000 ab.

Der Kostendeckungsgrad beträgt 96.41 % bei einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 98.2 % (Vorjahr 92.4 %)

Auf Ertragsseite schliesst das Alterszentrum Lanzeln, trotz der reduzierten Pensionstaxerhöhung, mit CHF 195 797.44 besser als budgetiert ab. Dies vor allem aufgrund der kontinuierlich hohen Bettenauslastung von über 98 % mit einem Mehrertrag bei den Taxen von CHF 241 064.50 gegenüber Budget.

Auf Aufwandsseite schlugen Mehrausgaben beim Pflegepersonal in Höhe von CHF 107 963.00 zu Buche. Diese resultierten aufgrund von ungeplanten Mehraufwänden für Personalmiete in Höhe von rund CHF 219 500.00, da aufgrund der angespannten Personalmarktsituation nicht alle ausgeschriebenen Stellen in der Pflege besetzt werden konnten und Langzeitkrankheitsfälle kompensiert werden mussten. Im Weiteren fielen zusätzliche Kosten für den Stellenbesetzungsprozess der neu geschaffenen Personalleitungsstelle sowie für die Neubesetzung der Leitung Hotellerie an.

Das Ferien- und Überzeitguthaben beim Gesamtpersonal konnte gegenüber Vorjahr wiederholt reduziert werden. Trotz der gesetzlich vorgeschriebenen Einführung von Umkleidezeiten in den Bereichen Pflege, Hotellerie, Gastronomie und Service sowie Technischer Dienst ab 1.1.2022, die in der Höhe von CHF 166 000 ausgewiesen wur-

den, konnten bei den Rückstellungen für Mehrleistungen des Personals insgesamt CHF 124 000 eingespart und gutgeschrieben werden. Beim Gesamtpersonalaufwand wurde damit gegenüber Budget eine Punktländung erzielt.

Für notwendige Investitionen in Infrastruktur und Unterhalt, Beschaffung von zusätzlich benötigtem Ferienzimmer- und Büromobiliar, Ersatzgeräte und Maschinen sowie ungeplanten Anschaffungen, die im Zuge des Krisenmanagements zur Prävention einer möglichen Energiemangellage beschlossen wurden, resultierten Mehraufwände von rund CHF 130 000.

Aufgrund des Ukrainekriegs stiegen die Energie- und Warenpreise deutlich an und verursachten nicht kalkulierbare Mehrkosten in Höhe von rund CHF 150 000.

Unter Berücksichtigung der hoch angespannten Personalmarktsituation im Gesundheitswesen und damit verbunden deutlich höheren Personalausgaben, markant gestiegener Energie- und Warenpreise sowie hoher ungeplanter Investitionen, ist der Jahresabschluss des AZ Lanzeln als positiv zu bewerten. Das Schlussresultat der Jahresrechnung wird durch einen ausserordentlichen Ertrag im Rahmen der Rückerstattung der Krankentaggeldversicherung von CHF 229 000.- begünstigt, welcher vor allem auf die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Personalwesen der Gemeinde und der Krankentaggeldkasse zurückzuführen ist.



Rechnung – Budgetvergleich 2022

28

	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichungen Rechnung - Budget
3 Personalaufwand	12 724 416	12 722 600	1 816
Besoldungen	10 195 144	10 262 100	-66 956
37 Sozialversicherungsaufwand	2 025 036	2 044 100	-19 064
38 Honorare für Leistungen Dritter (nicht sozialversicherungspflichtig)	254 841	48 400	206 441
39 Personalnebenaufwand	249 395	368 000	-118 605
4 Sachaufwand	4 211 343	3 879 200	332 143
40 Medizinischer Bedarf	203 865	186 500	17 365
41 Lebensmittel und Getränke	708 397	680 000	28 397
42 Haushalt	205 429	167 900	37 529
43 Unterhalt und Reparaturen der Immobilien und mobilen Sachanlagen	386 321	334 500	51 821
44 Aufwand für Anlagenutzung	1 763 327	1 692 400	70 927
45 Energie und Wasser	305 008	230 000	75 008
47 Büro und Verwaltung	479 368	483 500	-4 132
48 Übriger Bewohnerbezogener Aufwand	51 044	36 000	15 044
49 Übriger Sachaufwand	108 583	68 400	40 183
Total Aufwand	16 935 759	16 601 800	333 959
6 Erträge			
60 Pensions-, Betreuungs-, Pflegetaxen	-15 650 865	-15 409 800	-241 065
62 Medizinische Leistungen KVG	-117 037	-112 000	-5 037
63 Übrige medizinische Nebenleistungen	-18 296	-17 000	-1 296
65 Übrige Leistungen an Heimbewohner	-95 319	-135 000	39 681
66 Mietzinsen	-65 460	-69 000	3 540
67 Nebenbetriebe wie Restaurant (Proficenter), Mieten Alterswohnungen	-229 367	-200 000	-29 367
68 Leistungen an Personal und Dritte	-151 253	-189 000	37 747
Total Ertrag	-16 327 597	-16 131 800	-195 797
Aufwandüberschuss betrieblich	608 161	470 000	138 161
7 Ausserordentlicher / betriebsfremder Aufwand und Ertrag	-229 431	-	-229 431
70 Ausserordentlicher, einmaliger periodenfremder Aufwand und Ertrag	-229 431	-	-229 431
Aufwandüberschuss total	378 730	470 000	-91 270
	2020	2021	2022
Kostendeckungsgrad in %	96.03	95.76	96.41





Dienstjubiläen und Lehrabschlüsse

Dienstjubiläen

5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre	25 Jahre
Ivana Petrovic	Arber Berisha	Myzi Bajramaj	Doris Clement
Viviane Müller	Jacqueline Düggelin	Ramiz Dautovic	Vasilic Miro
Pravin Kengatharan	Yanira Fontana	Nina Dautovic	
Karina Beerli	Oliver Lienhard	Jancy Goparathingal	
Simone La Manna	Brigitte Meier	Christina Gräf	
Sarah Museyi	Neime Shabani	Besa Thaqi	
Finan Berhane	Lejla Yaghoubi		
Alex Serban	Jana Pualic		
Sintayehu Belegn			
Rosa Tewelde			
Orion Macedo			
Hagos Daniel			

30

Lehrabschlüsse



von links nach rechts:

Carlotta Corbella, Köchin EFZ, Jara Egli, Fachfrau Gesundheit EFZ, Helin Sedeeq, Fachfrau Gesundheit EFZ, Nina Leutwyler, Fachfrau Gesundheit EFZ, Selina Thomann, Fachfrau Gesundheit EFZ, Annina Hollenstein, Fachfrau Gesundheit EFZ, Salvatore Logiurato, Fachmann Hauswirtschaft EFZ



Zahlen und Fakten 2022

Anzahl Bewohnende **209**
(davon 143 Stäferinnen und Stäfer)

Bettenauslastung **98.2 %**

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
3 Jahre

Durchschnittliche Pflegestufe **5**

Altersdurchschnitt **85, 84 Jahre**

Anzahl Pflage tage **44'742**

Eintritte **94**

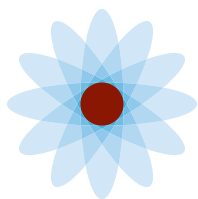
Austritte **90**

Anzahl Mitarbeitende
152 Frauen, 34 Männer
17 Lehrlinge, 2 Studierende

Vollzeitstellen **143**

Anzahl Nationalitäten **30**

Durchschnittsalter **41**



ALTERSZENTRUM
LANZELN

Bahnhofstrasse 58

8712 Stäfa

T 044 928 91 11

E-Mail info@lanzeln.ch

www.lanzeln.ch